

Bläserhutabzeichen 30.10.2016

In diesem Jahr stellten sich den Anforderungen unserer Prüfung zur Erlangung des Bläserhutabzeichens 13 Prüflinge, das heißt auswendig und alleine die per Los bestimmten fünf Signale, zu blasen.

Begrüßen durfte ich im Prüfungsausschuss Frau Monika Gasser-Westenberger, Obfrau für das Jagdliche Brauchtum der KJS Duisburg und Herrn Alfred Nimphius, Vorsitzender der KJS Wesel. Herzlich Willkommen waren selbstverständlich auch die vielen mitgereisten Ausbilder, Partner und Kinder.

Nach dem gemeinsamen Anblasen wurden die Prüflinge der Reihe nach gebeten die gelosten Signale vorzutragen. Hier zeigte es sich, dass gestandene Jäger doch auch Nerven besitzen, wenn es darum geht dem Jagdhorn die richtigen Töne zu entlocken. Der ein oder andere musste nochmal anfangen, die Signale wurden „zu hoch“ begonnen, aber es wurde bis zum Schluss das Signal vorgetragen; Hut ab vor diesen gekonnten Höhen. Der letzte Prüfling des heutigen Tages, Herr Wilhelm Georg Isselstein, Hegering Recklinghausen hat seine gelosten fünf Signale sauber und gekonnt vortragen.

Bestanden haben in diesem Jahr: Maria Eschler, Karl-Heinz Pieper, Martin Schendel, Sonja Schoelen, alle Bläserkorps HR Lintfort / Neukirchen, Raoul Hahn Bläserkorps HR Moers, Andreas Gündisch, Michael Herbold, Tim Kölscheid, Christian Marklewitz; Oliver Pawlak und Wilhelm Georg Isselstein beide HR Recklinghausen.

Ein herzlicher Dank an Monika und Alfred, die sich wieder einmal die Zeit genommen haben unsere Prüfung zu begleiten.

Die Prüfungskommission wünscht den neuen Bläserhutabzeichenträgerinnen und Trägern weiterhin viel Freude beim Jagdhornblasen. Waidmannsheil.

